

Kommentar Detlef Kunkel

## Betriebliche Arbeit überzeugt

**Erfolgreiche Betriebsratswahlen kann die IG Metall Braunschweig verzeichnen. Bis Ende März wurde in 23 Betrieben gewählt. Von 212 Mandaten sind 193 an Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall gegangen.**

Trotz Kampagnen gegen die Mitbestimmung und der VW-Affäre konnten wir durch unsere zukunftsorientierte Arbeit überzeugen. Bei Volkswagen haben wir sogar zwei Mandate hinzugewonnen. Die Beschäftigten wollen mit uns die Gestaltung der Arbeitswelt fortführen.

### Qualifizierte Betriebsräte

Dabei legen wir besonderen Wert auf die Qualifizierung unserer Interessensvertreter. Heute kann es sich kein Betriebsrat mehr erlauben, ohne betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse zu handeln. In vielen Unternehmen übernehmen Be-

triebsräte sogar Ko-Management-Aufgaben, um sich für zukunftsfähige Arbeitsplätze einzusetzen.

Zum Beispiel bei Volkswagen in Braunschweig haben die Interessensvertreter Konzepte für das Komponentenwerk gemeinsam mit den Beschäftigten erarbeitet. Sie diskutieren mit dem Management über Zukunftsvisionen und fordern weitere Qualifikation und Innovationen.

In anderen Unternehmen wie bei Siemens oder der Volkswagenbank setzten sich die Betriebsräte mit ihrem Know-how für den Abbau von Leistungsdruck im Angestelltenbereich ein. In vielen Klein- und Mittelbetrieben schützen Betriebsräte vor ungerechten Arbeitsbedingungen.

Die Liste könnte noch vorge-setzt werden. Deshalb stehen diese Betriebe exemplarisch für



Foto: Anke Erdmann (d&amp;g)

**Detlef Kunkel, Erster Bevollmächtigter: »Herzlichen Glückwunsch zur Wahl«**

eine sachlich fundierte Arbeit auf der Basis von flexiblen und modernen Tarifverträgen, die den Betriebsräten den Rücken freihalten, um vor Ort für soziale und gerechte Arbeitsbedingungen zu kämpfen.

Ich gratuliere allen Betriebsräten zur Wahl und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. ◀

### Nachgefragt bei...

## Warum engagiere ich mich im Betriebsrat?

**Metall hat mit den Neuen im Betriebsrat über ihre Motivation gesprochen. Eines haben sie in jedem Fall gemeinsam: Sie wollen weitere Verantwortung übernehmen, um etwas zu bewegen.**

**Gerald Ostfeld (39) war bis zur Wahl Vertrauensmann bei der VW Bank:**

»Das Recht als Pflicht wahrzunehmen, das ist meine Devise. Als



Gerald Ostfeld

Vertrauensmann konnte ich mich in Seminaren, Workshops und in der politischen Bildung bei der IG Metall qualifizieren. Als Betriebsrat möchte ich mich mit meinem Wissen noch intensiver der Arbeitnehmervertretung widmen. Ich wünsche mir eine offene und ehrliche Kommunikation sowie Fairplay im Betrieb.« ◀

**Nadine Fütterer (22) war JAV-Vorsitzende bei Daimler-Chrysler:**

»In der heutigen Zeit muss man für Menschen eintreten, Beistand leisten und



Nadine Fütterer

Verständnis zeigen, damit das Arbeitsleben weniger belastend ist. Das ist eine

Mitgestaltungsaufgabe des Betriebsrats. Außerdem sind frische Ideen von jungen Menschen wichtig, um den Dingen neue Blickwinkel zu verleihen. Darum werde ich mich als Betriebsrätin besonders für die Auszubildenden engagieren.« ◀

**Michael Vielkind (24) war Ersatzmitglied des Betriebsrats bei BMA:**

»Wer etwas bewegen will, muss sich engagieren. Außerdem habe



Michael Vielkind

ich kandidiert, weil ich ein starkes Gerechtigkeitsgefühl habe und mich gemeinsam

mit meinen Betriebsratskolleginnen und -kollegen, der Belegschaft und der IG Metall für die Arbeitsplatzsicherung, die Übernahme von Auszubildenden und den Erhalt von tariflichen Standards einsetzen möchte. Ich nehme diese Aufgabe sehr ernst.« ◀

## Zwischenbilanz

### Betriebsratswahlen 2006

## Gute Ergebnisse in den Betrieben

Im März wurden neue Betriebsratsgremien gewählt. Trotz Listenwahlen in einigen Betrieben haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall-Listen durchgesetzt. Die Wahlbeteiligung war hoch. 90,6 Prozent der Mandate gingen an die IG Metall. Bis zum Redaktionsschluss wurde in folgenden Betrieben gewählt. In Klammern sind die Namen der Vorsitzenden. Zum Teil hatten sich die Gremien noch nicht konstituiert, so dass die Angaben vorläufig sind:

Wilke Ficosca (Undine Lindemann), Robert Bosch (Stefan Stellmann), Lanico (Heinrich Trapp), Toshiba (Rheinhard Schwitzky), BMA (Lutz Bertram), Siemens ZN (Peter Eggebrecht), Bühler (Jürgen Bertram), MKN (Detlef Weidenthal), Autohaus Opitz (Bettina Lagershausen), Daimler-Chrysler (Rolf-Artur Dommel-Rustenbach), VW Bank (Walde-mar Drosdziok), Holzberg (Andreas Gröbe), Siemens TS (Ursula Weisser), Zett Optics (Dirk Michalsky), MAN Nutzfahrzeuge (Rainer Müller), Welger (Thomas Steinmann), Franke & Heidecke (Hartmut Eberhardt), VW (Uwe Fritsch), Ball (Uwe Herbst), MAG Bonte (Heike Töpel), Hörmann (Friedhelm Buß).

**Weitere Informationen** über die Wahlen auf der Homepage der IG Metall Braunschweig: [www.igm-bs.de](http://www.igm-bs.de) ◀

### Impressum

IG Metall Braunschweig  
Wilhelmstraße 5  
38100 Braunschweig  
Telefon 05 31 - 4 80 88-0

Redaktion: Detlef Kunkel  
(verantwortlich), Eva Stassek